

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

„Wir sind ein Volk!“

Eine neue Chance	7
-------------------------------	----------

Angela Merkel

Die zweite Chance, die den Deutschen mit der Wiedervereinigung geschenkt wurde, haben Ost- und Westdeutsche mit hohem Einsatz, Mut und Leidenschaft genutzt.

Die deutsche Einheit – ihre Früchte und ihr Preis	12
--	-----------

Hans Joachim Meyer

Das Festhalten an deutscher Sprache und Kultur wurde in der DDR zu einer Sache des geistigen Überlebens, während man im Westen zu allem Deutschen auf kritische Distanz ging. Nachdem die Menschen im Osten ihre Freiheit zur Selbstbestimmung errungen hatten, begann ein erfolgreicher Weg, der gleichwohl zahlreiche Opfer abverlangte.

Politik im Zangengriff der Freiheit	19
--	-----------

Karl-Heinz Paqué

Die ökonomische Realisierung der deutschen Einheit verzeichnet erhebliche Fortschritte, obwohl die wirtschaftspolitischen Entscheidungen stets unter dem Druck der Abwanderung der Arbeitskräfte von Ost nach West stehen.

Erfolg ohne Plan	25
-------------------------------	-----------

Wolfgang Bergsdorf

Die europäischen und internationalen Befürchtungen im Blick auf ein wiedererstarktes Deutschland waren verständlich, zumal für den Weg zur Wiedervereinigung keinerlei Planungen vorlagen. Eine differenzierte Betrachtung der historischen Unterschiede zwischen 1871 und 1990 aber macht die heutige Position der deutschen Nation deutlich.

Vierzig Jahre DDR – Zwanzig Jahre deutsche Einheit	31
---	-----------

Richard Schröder

Die Beurteilung des durch Revolution abgeschafften sozialistischen Staates ruft nach wie vor Kontroversen hervor – so etwa seine Charakterisierung als „Unrechtsstaat“. Begriffserklärung und Erinnerung tut not (Teil 1, Fortsetzung in der Oktoberausgabe).

„Das geht solange gut“	38
-------------------------------------	-----------

Stephan Krawczyk

Eine Kostprobe aus den Liedern „vom zusammen wachsen“

„Kultur soll Ausdruck unserer Freiheit sein“	39
---	-----------

Udo Bartsch

Die Kulturklausel des Einigungsvertrages machte die besondere Rolle der geistigen und künstlerischen Ebene bei der Erhaltung einer einheitlichen nationalen Identität deutlich. Zeitgleich brach der kulturelle Subventionsapparat der DDR zusammen.

An Deutschland denken	45
<i>Michael Braun</i>	
Die Reaktion der Literatur auf Mauerfall und Wiedervereinigung war im ersten Jahrzehnt nach den Ereignissen erstaunlich schwach. Mit dem zeitlichen Abstand wuchs aber ihre Kraft, die die gewonnene Freiheit sprachlich zum Leuchten bringt.	
„Den Gang der Geschichte gespürt“	51
<i>Joachim Glaubitz</i>	
Interne sowjetische Dokumente, die erst vor wenigen Jahren geöffnet und nun übersetzt werden konnten, geben Aufschluss über die Haltung des Kremls zu den Entwicklungen in beiden deutschen Staaten zwischen 1987 und 1990.	
Sicherheitskonzepte auf dem Prüfstand	
Die NATO auf dem Weg zu einer neuen Strategie	63
<i>Karl-Heinz Kamp</i>	
In Vorbereitung des NATO-Gipfeltreffens in Lissabon im November 2010 erkundet ein Expertenpapier die konzeptionellen Möglichkeiten einer neuen, an Transparenz orientierten Strategie. Dabei stehen vor allem wirtschaftliche Realitäten den Zielvorstellungen immer wieder entgegen.	
Partner des Westens?	67
<i>Thomas Speckmann</i>	
Plädoyers für eine russische NATO-Mitgliedschaft missachten eklatante Fakten, die die tatsächliche Haltung der einstigen Großmacht deutlich machen: Für Russland sind die USA immer noch der Gegner Nummer eins.	
Würdigung	
Mann ohne Schablonen	73
<i>Bernhard Vogel</i>	
Der 100. Geburtstag des ehemaligen Innen-, Außen- und Verteidigungsministers Gerhard Schröder am 11. September erinnert an eine der prägenden Gestalten der alten Bundesrepublik Deutschland, die Grundlagen für die neue Republik legten.	
gelesen	
„Weil der Mensch so ist, wie er ist“	59
<i>Andreas Timmermann</i>	
Jörg Schönbohm: Wilde Schwermut. Erinnerungen eines Unpolitischen Berndt Seite: Schneeengel frieren nicht. Eine Biographie	
Freiheit in der Pflicht	77
<i>Manfred Funke</i>	
Josef Isensee: Recht als Grenze – Grenze des Rechts, Texte 1979–2009	
Aktuelles intern	79
Autoren	80